

Sperrzonen für brüllende Eltern, mehr Futsal und kleinere Jugendteams

Geplante Neuerungen bei den Fußball-Junioren sorgen im Kreis für lebhafte Diskussionen.

Hildesheim (bn/tbr). Die Einführung von 9er-Mannschaften, Sperrzonen für übermotiviert Eltern, Futsal statt Hallenkick – im Fußball-Juniorenbereich auf Kreisebene gibt es eine ganze Reihe von Themen, die teilweise sehr kontrovers diskutiert werden.

Spielsystem „Neun gegen Neun“: Ein heißes Eisen ist die geplante Einführung der Spielform „Neun gegen Neun“. Bei den U12/U13-Junioren soll mit Beginn der kommenden Saison mit jeweils neun Spielern in jeder Mannschaft auf Jugendtore (5x2 Meter) gespielt werden. Das Spielfeld wird dementsprechend verkleinert.

Initiator dieses Vorhabens ist DFB-Sportdirektor Matthias Sammer. „Es handelt sich um eine offizielle Anordnung des DFB“, erklärt Kreisjugendobmann Hans-Jürgen Schwelnuß: „Durch das neue System soll die altersgerechte Entwicklung der jungen Fußballer durch mehr Ballkontakte, Verbesserung der Technik sowie mehr Spielfreude und Spielintelligenz gefördert werden.“

Fußball-Kreischef Detlef Winter führt einen weiteren Grund ins Feld: Aus Statistiken gehe hervor, dass im Bereich der Alten Herren sowie bei den D-Junioren die meisten Mannschaften wegbrechen, auch deshalb sei eine Reduzierung der Mannschaftsstärke nötig. Die demografische Entwicklung macht sich also zunehmend auch im Kreis Hildesheim bemerkbar. Einige Experten befürchten, dass die Reduzierung der U12/U13-Teams nur der Anfang weiterer notwendiger Maßnahmen ist.

Gleichwohl stoßen die Neuner-Mannschaften längst nicht überall auf Zustimmung. Während eines Treffens der Jugendleiter im Kreis war das Thema umstritten. Dieter Meyer (JFC Kaspel): „Meine Mannschaft spielt zurzeit mit elf Feldspielern, ich habe einen Kader von 18 Jugendspielern. Bei nur noch neun Spielern könnte ich einige nicht mehr so oft einsetzen. Die gehen uns und dem Fußball dann vielleicht verloren.“

Auch Carsten Weitemeyer vom TSV Sibbesse sieht die Sache skeptisch: „In der JSG Sibbesse/Eberholzen/Westfeld haben wir zurzeit noch genügend Jugendliche für eine 11er-Mannschaft. Aber durch den demografischen Wandel bleibt wahrscheinlich bald keine andere Wahl mehr als auf 9er-Teams umzustellen.“ Tendenzial scheint es im Kreis mehr Befürworter der neuen Regelung zu geben. „Grundsätzlich finde ich die Einführung von 9er-Mannschaften wegen der demografischen Entwicklung konsequent“, sagt Benjamin Wucherpfennig

(SV Alfeld). Zudem sei dies eine sinnvolle Einrichtung zwischen den ganz jungen 7er- und den älteren 11er-Mannschaften. Armin Hanke von der FSV Sarstedt stimmt Benjamin Wucherpfennig zu: „Schade, dass niemand schon eher darauf gekommen ist.“

Sperrzonen für Eltern: Eltern und Trainer, die sich am Spielfeldrand daneben benehmen – das gehört leider auch im Kreis Hildesheim zum Fußball-Alltag. Schwelnuß kündigt die Einführung einer Fair-Play-Liga in der Altersklasse U9 an – und zwar auf freiwilliger Basis. „Einige Vereine haben bereits ihr Interesse bekundet“, bestätigt der Kreisjugendobmann. Die Spiele sollen ohne Schiedsrichter geleitet werden, und die Zuschauer müssen zum Spielfeld einen festgelegten Abstand wahren.

„Aus falsch verstandenem Ergeiz feuern Eltern und Trainer ihre Schützlinge oft unqualifiziert an, sie werden sogar angebrüllt“, kritisiert Schwelnuß. Bei den Jugendleitern kommt die Neuerung gut an. „Dass die Eltern und andere Schreihälse vom Spielfeld weg bleiben sollen, finde ich prima“, sagt Norbert Pinkepank vom SC Barienrode. Die meisten Jugendleiter sind sogar dafür, dass in allen Altersklassen Sperrzonen für Trainer und Eltern eingeführt werden sollten.

Futsal statt Hallenfußball: „Futsal“ – diese Variante des Hallenfußballs ist für viele Kicker noch immer gewöhnungsbedürftig. Das Spiel mit einem kleineren Ball ohne Bande setzt sich noch nicht so richtig durch. Genau das wird auf höchster Ebene aber gewünscht. Der DFB will Futsal flächendeckend einführen, um Technik und Ballfertigkeit besser zu trainieren. Schließlich wurde Futsal zuerst in Brasilien und Spanien populär – und dort gibt es bekanntlich viele exzellente Ballzauberer.

Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) fordert alle Kreise auf, vermehrt Futsal anzubieten. Der Kreis Hildesheim reagiert: So gibt es ab der nächsten Hallensaison in den Altersklassen U12 bis U19 nur noch Futsal-Meisterschaften. Von der U7 bis zur U11 wird weiter Hallenfußball gespielt.

Bei der HAZ im Internet können Sie unter www.hildesheimer-allgemeine.de/fairplay.html über die Themen mitdiskutieren. Stimmen Sie ab oder schicken Sie direkt im Leserforum einen Kommentar ab. Leserbriefe (bitte mit Namen und Adresse) gehen an postkasten@hildesheimer-allgemeine.de. Beiträge können veröffentlicht werden.



Kreisjugendobmann Hans-Jürgen Schwelnuß erläutert beim Jugendleitertreffen, wie die künftigen Fanzonen aussehen sollen. Fotos: Neumann

Bodenburg muss in die Relegation

Volleyballerinnen wollen Verbandsliga halten

Bodenburg (r). Der letzte Heimspieltag der Verbandsliga-Volleyballerinnen des MTV Bodenburg in der Birkenweghalle Bad Salzdetfurth hatte einige Spannungsmomente zu bieten. Der Tabellen-siebte bestritt die entscheidenden Saisonspiele gegen Nienburg (Platz sechs) und Hameln (Rang acht). Die Ausgangslage: Eine Mannschaft muss direkt absteigen, der Siebte muss in die Relegation und der Sechste bleibt drin. Um es vorwegzunehmen: Die Bodenburgerinnen blieben auf Rang sieben und wollen nun in der Relegation den Klassenerhalt schaffen.

Das erste Spiel gegen die Nienburgerinnen war von der Nervosität geprägt. Die Bodenburger Mannschaft machte zu viele vermeidbare Fehler. Da half auch der zwischenzeitlich hart erkämpfte Satzgleichstand mit 1:1 nicht. Letztlich wurde das Spiel mit 1:3 (19:25, 25:23, 13:25, 17:25) verloren.

Im zweiten Spiel gegen Hameln ging es nun um alles oder nichts. In einem sehr ausgeglichenen ersten Satz hatten die Hamelner Wildcats mit 25:23 knapp die Nase vorn. Nun aber klappten auf Bodenburger Seite wieder Annahme und Zuspiel, die Angriffe wurden von Sarah King und Vera Stahnke erfolgreich abgeschlossen. In den folgenden Sätzen behielten die Bodenburgerinnen die Oberhand und gewannen die Durchgänge mit 25:12, 25:15 und 25:21.

Am kommenden Sonntag, 9. April, steigt die Relegation in Wolfsburg. Im ersten Spiel des Tages treffen die beiden Zweitplatzierten der Landesligen 7 und 8 aufeinander, der TV Jahn Wolfsburg und die SG Münden. Der Sieger spielt gegen die Bodenburger Damen um den verbliebenen Platz in der Verbandsliga 4. Spielbeginn für Bodenburg ist gegen 17 Uhr. Für die Bildung von Fahrgemeinschaften bitte bei den Spielerinnen anmelden.

Für den MTV Bodenburg spielen: Lea Weber, Janine Vaupel, Melanie Friebe, Sarah King, Vera Stahnke, Sina und Julia Beckmann, Ines Kammer.

Sport kompakt

Kölle will nach London

Schwimmen: Das Traumziel des 21-jährigen **Michael Kölle** (Foto) aus Elze ist die Teilnahme an den Paralympics 2012 im Kraulschwimmen (50 bis 400m). Kölle betreibt seit sechs Jahren Behindertensport. Seine ungewöhnlichen Ergebnisse liegen bei der Strecke von 50 Metern bei 30 Sekunden und bei 100 Metern bei 1:07 Minuten. Er zählt zum Deutschen Kader mit 21 Schwimmern. „In dieser Gruppe war ich schon vor drei Jahren in Spanien und vor zwei Jahren in der Türkei“, sagt er stolz. Die Vorbereitungen für London laufen auf Hochtouren. Vom 28. April bis 1. Mai steht die Internationale Deutsche Meisterschaft im Europapark in Berlin auf seinem Terminkalender. Ebenfalls in Berlin steigen die Europameisterschaften vom 3. bis 10. Juli.



Bodenburg steigt auf

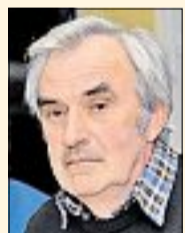
Volleyballer: Die Männer des **MTV Bodenburg** haben ihre zweite Chance genutzt und stehen als Aufsteiger in die Bezirksliga fest. Am letzten Heimspieltag der Saison verspielten sie zunächst durch ein 2:3 gegen Tabellenführer **SV Blau-Weiß Neuhof** die erste Chance. Dabei hatten sie stark losgelegt und zogen mit 2:0 Sätzen in Führung. Doch die Gäste konterten und nutzten eine Schwächeperiode des MTV zum 2:2-Ausgleich. Im Tiebreak wurde um jeden Punkt hart gekämpft, letztlich hatten die Neuhofer das glücklichere Händchen und gewannen knapp mit 17:15 Punkten. Nun musste der Zweitplatzierte Bodenburg gegen den TSV Halle gewinnen. Dieses Spiel war ebenso ausgeglichen, die Satzführung wechselte hin und her, doch letztlich konnten die Bodenburger den Tiebreak klar für sich entscheiden. Sie sind damit Zweiter der Abschlusstabelle der Bezirksklasse. Nachdem die Neuhofer zurückgezogen haben, bedeutet dies den direkten Aufstieg.

Meister verliert nochmal

Kegeln: Die I. Mannschaft der **ASG Hildesheim** hat in der Verbandsliga Classic nach dem vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft eine unnötige Niederlage kassiert. In Wolfsburg verspielte sie eine Führung und verlor mit 2997:3032. Der Zusatzpunkt blieb aber bei der ASG. Das Foto zeigt die Spieler, die bei der Meistersfeier im Mittelpunkt standen – von links, hintere Reihe: **Peter Rabius, Andreas Schmidt, Hans-Jörg Witzgack**; vordere Reihe: **Stefan Hardies, Tim Gambig und Andreas Otto**. Unterdessen führt ASG II einen überraschenden 2849:2797 (2:1)-Sieg gegen Braunschweig ein, während die III. Hildesheimer Vertretung die Saison mit einer 2763:2826 (0:3)-Niederlage gegen die ASG Hannover beendete. (aot)



Was halten die Jugendleiter von 9er-Mannschaften und Sperrzonen für Eltern?



Norbert Pinkepank (SC Barienrode): „Das Spielsystem Neun gegen Neun wäre für unsere U12 und künftige U13 vorteilhaft, weil wir die Spieler besser auf die I. und II. Mannschaft verteilen könnten. Die Fair-Play-Liga sehe ich positiv, aber vielleicht wäre zunächst ein Probestadium angebracht, um zu sehen, ob die Sache überhaupt funktioniert.“



Armin Hanke (FSV Sarstedt): „9er-Mannschaften finde ich gut. Kleinere Tore sind ebenfalls okay, weil die Größe des Torwands dann keine entscheidende Rolle mehr spielt. Die Fair-Play-Liga ist nötig. Vielleicht kann so den schreienden Eltern und Trainern endlich Einhalt geboten werden. Es ist schlimm, was die jungen Spieler machmal erdulden müssen.“



Benjamin Wucherpfennig (SV Alfeld): „Neun gegen Neun finde ich wegen der demografischen Entwicklung konsequent. Die Fair-Play-Liga ist eine gute Sache, sofern es auf einer freiwilligen Meldung basiert. Die Frage ist, wie es in der Praxis aussehen wird. Wenn einige sich nicht an die Spielregeln halten, wird es problematisch.“



Florian Preußner (VFR Ochtersum): „Die Neuner-Regelung ist grundsätzlich förderlich, da im Spiel kürzere Wege und mehr Ballkontakte entstehen. Fair-Play wird von uns absolut befürwortet. Wir möchten keine brüllenden Eltern am Spielfeldrand. Und auch das Zigarettenrauchen muss endlich aufhören. Eltern sollten Vorbilder sein.“



Dieter Meyer (JFC Kaspel): „Der DFB mit Herrn Sammer vorneweg sollte auch einmal die Vereine an der Basis fragen und nicht bestehende Ordnungen von heute auf morgen über den Haufen werfen. Die Technik wird durch kleinere Teams und Spielfelder gefördert, aber Vereine, die noch viele Jugendspieler haben, wollen diese auch spielen lassen.“



Carsten Weitemeyer (TSV Sibbesse): „Momentan könnten wir noch mit 11er-Mannschaften spielen, aber durch den demografischen Wandel bleibt wahrscheinlich keine andere Wahl, als die Teams zu reduzieren. Die Fair-Play-Liga ist sinnvoll. Schreiende Mütter und Väter – und vor allem Trainer – gehören nicht auf die Sportplätze.“

TTS ist „Spitzenzweiter“

Borsumer Tischtennis-Reserve freut sich über Vizetitel in der Oberliga

Hildesheim (ri). Klarer geht's fast nicht. Mit 34:2 Zählern hat sich der SV Bolzum überaus souverän den Titel in der Tischtennis-Regionalliga der Herren gesichert. Die letzten beiden Pflichtpartien gegen SV Blau-Weiß Langförden (9:2) und gegen den Hamburger SV (9:3) gingen unter der Rubrik „Schaulaufen“ über die Bühne.

Regionalliga Nord: SV Bolzum – SV Blau-Weiß Langförden 9:2. Nur Sven Hielscher und Jens Klingspon mussten zwei Einzel abgeben. Ansonsten hatte der Drittligameister die Blau-Weißen locker im Griff. Der Hausherr profitierte allerdings auch ein wenig davon, dass Langförden auf die Spielkünste von Ex-Jugendeuropameister Mirko Pawlowski verzichten musste. Punkte für Bolzum: Doppel (3), Patrick Decker (2), Sven Hielscher (1), Julian Ramos (1), Daniel Ringleb (1), Patrick Schöttelndreier (1).

SV Bolzum – Hamburger SV 9:3. Auch gegen den HSV kam die Bolzumer Garde nie in die Nähe eines Punktverlustes. Diesmal zeichneten ein Doppel,

Patrick Decker und Patrick Schöttelndreier für die Gegenzähler verantwortlich. Punkte für Bolzum: Doppel (2), Sven Hielscher (2), Julian Ramos (2), Patrick Decker (1), Jens Klingspon (1), Daniel Ringleb (1).

Oberliga Nord-West: MTV Tostedt – TTS Borsum II 2:9. „Spitzenzweiter, Spitzenzweiter, hej, hej, hej“. Treffender hätte der Eintrag von TTS-Sportler Martin Ringe-Krause in einem Internet-Forum nicht die Freude der Borsumer über den Vizetitel dokumentieren können. Nach den

Doppeln (2:1-Führung) musste nur noch Aimé Lungela ein Einzel abgeben. Punkte für Borsum: Doppel (2), Matias Contreras (2), Levi Kolbe (2), Nick Kolbe (1), Uwe Lindenlaub (1), Martin Ringe-Krause (1).

Verbandsliga Hannover-Braunschweig: MTV Eintracht Bledeln – TSV Heiligenrode 9:5. Nach einem holprigen Beginn (2:3-Rückstand) lief aus Bledelner Sicht fast alles reibungslos. Am Ende war man im MTV-Lager nur mit dem 1:3-Abschneiden im Spitzenpaarkreuz etwas unzufrieden. Bledeln stehen nun als Vizemeister der Relegationsspiele zur Oberliga bevor. Vermutlich trifft der MTV Anfang Mai auf den VfL Westercelle und auf den TV Hude. Punkte für Bledeln: Doppel (2), Patrick Landsvogt (2), André Coco (2), Hannes Rupp (1), David Tjaden (1), Dennis Meisner (1).

In der Landesliga gewann der **TTC Lechstedt** den Kreisvergleich gegen den **TTC Adensen-Hallerburg** verdient mit 9:3. Nur in den Spielen des vorderen Drittels (3:1 Erfolge) war Adensen diesmal etwas nervenstärker.

Mit einem ungefährdeten 8:2-Sieg über den MTV Engelbostel-Schulenburg brachte der **SV Teutonia Sorsum** den Titelgewinn in der **Damen-Landesliga** endgültig unter Dach und Fach. Damit schlagen die Teutoninnen in der kommenden Saison in der Verbandsliga auf.



Siegte mit TTS Borsum II in Tostedt: Nick Kolbe. Foto: Kaiser

Tischtennis-Telegramm

HERREN
Landesliga: TTC Lechstedt – TTC Adensen-Hallerburg 9:3. Punkte für Lechstedt: Doppel (3), Detlef Betsels (2), Harald Betsels (1), Frank Konrad (1), Holger Müller (1), Adam Juszcak (1); für Adensen: Rudolf Varga (2), Ludwig Wenzel (1).
Bezirksliga Süd: TTV Linse – TTS Borsum III 7:9. Punkte für Borsum: Doppel (2), Norbert Heineke (2), Vadim Schönknecht (2), Reinhold Dorneier (2), Kai Bergmann (1).
Post-SV Alfeld – TuS Hasede 9:3. Punkte für Alfeld: Doppel (3), Matthias Heilmann (2), Kevin Zeiske (1), Gunnar Teschner (1), Michael Sievert (1), Dirk Neudenberg (1); für Hasede: Norbert Baule (1), Markus Nave (1), Florian Köhnen (1).
TuS Hasede – VfL Hameln 9:7. Punkte für Hasede: Doppel (2), Michael Wuttke (2), Norbert Baule (1), Markus Nave (1), Michael Lormies (1), Florian Köhnen (1), Ulrich Weiterer (1).
MTV Rehren – Wespe Bad Salzdetfurth 9:4. Punkte für Bad Salzdetfurth: Doppel (1), Christian Rentz (1), Florian Huntemann (1), Tobias Lausen (1).
Bezirksliga Süd: TSV Gronau – TKJ Sarstedt 4:9. Punkte für Gronau: Doppel (1), Thilo Dechau (1), Felix Lehmann (1), Arne Burkard (1); für Sarstedt: Doppel (2), Jörg Hasse (2), Christian Holze (2), Nils Busse (1), Jens Wagner (1), Moritz Hasse (1).
Duingen SC – MTV Eintracht Bledeln II 7:9. Punkte für Duingen: Doppel (2), Christian Vogel (2), Sascha Breyer (2), Hermann Basse (1); für Bledeln: Doppel (2), Constantin Mago (2), Mark Malitzki (2), Sven Tappert (1), Alexander Sürig (1), Michael Berges (1).
TTC Harsum – TTC Lechstedt II 5:9. Punkte für Harsum: Doppel (1), Stefan Lukes (1), Fabian Reig (1), Andre Hollemann (1), Sascha Giesecke (1); für Lechstedt: Doppel (2), Dr. Helge Miethe (2), Burkhard Mieke (2), Reiner Störig (2), Andreas Gollnow (1).
SV Teutonia Sorsum – SC Bettmar 6:9. Punkte für Sorsum: Doppel (1), Christof Schlemmer (2), Christoph Schlote (2), Bernd Vorwerk (1); für Bettmar: Doppel (2), Siegfried Bukowski (2), Andreas Juadur (2), Fabian Günzel (2), Maurice Labuhn (1).

DAMEN
Landesliga Hannover: SV Teutonia Sorsum – MTV Engelbostel-Schulenburg 8:2. Punkte für Sorsum: Doppel (2), Marion Dehmel (2), Mara Jahns (2), Laura Neumann (1), Gabi Droste (1).
Bezirksliga Süd: SC Bettmar – MTV Holzminde 2:8. Punkte für Bettmar: Ramona Regul (1), Annika Bokelmann (1).
TTC Borstel – PSV Grün-Weiß Hildesheim III 6:8. Punkte für Hildesheim: Doppel (1), Ulrike Bähre (3), Christina Stempel (2), Hannelore Hopert (1), Martina Meyer (1).
Bezirksliga Süd: TTC Adensen-Hallerburg – SV Alfeld 1:8. Punkte für Adensen: Inga Lampe (1), Punkte Alfeld: Doppel (2), Nicole Oelkers (2), Silvia Elgehausen (2), Janice Laugwitz (1), Jeannette Landsvogt (1).
SV Teutonia Sorsum II – MTV Nordstemmen II 8:2. Punkte für Sorsum: Doppel (2), Jana Aue (2), Christin Gerecke (2), Kristina Aue (1), Sarah Nipp (1); für Nordstemmen: Peggy Wenzel (1), Saskia Meier (1).
PSV Grün-Weiß Hildesheim IV – VfB Bodenburg 4:8. Punkte für Hildesheim: Melanie Ehrenteit (2), Yvonne Vorwerk (1), Gisela Hansen (1); für Bodenburg: Doppel (2), Janette Sattler (3), Svenja Fuhrich (1), Bianca Polke (1), Miriam Hetzel (1).
Sorsum II – MTV Eintracht Bledeln 8:5. Punkte für Sorsum: Doppel (1), Jana Aue (3), Kristina Aue (2), Christin Gerecke (1), Svenja Klein (1); für Bledeln: Doppel (1), Anke Schulmeister (2), Birgit Vogt (2).
TSV Kirchbrak II – Post-SV Alfeld 8:2. Punkte für Alfeld: Claudia Schoe (1), Ulrike Steinau (1).
MTV Nordstemmen I – MTV E. Bledeln 7:7. Punkte für Nordstemmen: Doppel (1), Jessica Brede (3), Daniela Pukowski (2), Christine Gerndt (1); für Bledeln: Doppel (1), Heike Diers (2), Birgit Vogt (2), Bettina Furich (2). (ri)